

burg sind zu o. Professoren der Universität Strassburg ernannt worden. —

Dem Privatdozenten an der Universität Berlin Dr. W. Traube ist das Prädicat „Professor“ beigelegt worden. —

Dr. Hugo Simonis ist an der Technischen Hochschule Berlin-Charlottenburg als Privatdozent für das Fach der organischen Chemie zugelassen worden.

Dividenden (in Proc.). „Ascania“, chemische Fabrik zu Leopoldshall 6 $\frac{1}{2}$ (7 $\frac{1}{2}$). Mathildenhütte 4 (12). Eintracht Braunkohlenwerk und Briquettesfabriken 18 (18). Actiengesellschaft für Maschinenpapiere, Aschaffenburg 10 (12). Breitenburger Cementfabrik 4 (8 $\frac{1}{2}$). Lothringer Portlandcementwerke 8 (14). Actiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin 15 (15). Vereinigte Thüringische Salinen vorm. Glenck in Henrichshall 5 (3 $\frac{2}{5}$).

Eintragungen in das Handelsregister. Norddeutsche Zündholz-Industrie, G.m.b.H., Sarstadt. Stammcapital 150 000 M. — Chemische Fabrik Egerpohl, G. m. b. H., mit dem Sitze in Egerpohl. Stammcapital 240 000 M. — Fabrik feuer- und säurefester Producte Peter Lemmerz & Cie., G. m. b. H., mit dem Sitze in Godesberg. Stammcapital 80 000 M. — Chemikalienwerk Griesheim, G. m. b. H., mit dem Sitze in Griesheim a. M. Stammcapital 1 100 000 M.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 12 l. B. 30 458. Ätzalkalien, Darstellung von — auf elektrolytischem Wege. André Brochet u. Georges Ranson, Paris. 5. 8. 01.
- 12 p. B. 29 705. Alkylthioxanthine, Darstellung; Zus. z. Ann. B. 28 550. C. F. Boehringer & Söhne, Waldhof b. Mannheim. 25. 7. 01.
- 74 h. K. 22 271. Ammoniakgase, Vorrichtung zur Feststellung des Vorhandenseins ausströmender —. Eduard Karrer, Frankfurt a. M. 23. 11. 01.
- 22 g. H. 25 912. Anstrich, Herstellung eines das Holz gegen die Einwirkung des Feuers schützenden —. Hausmüllverarbeitung München, G. m. b. H., Puchheim b. München. 4. 5. 01.
- 12 n. C. 9940. Bleisuperoxyd, elektrolytische Darstellung; Zus. z. Pat. 124 512. Chemische Fabrik Griesheim-Electron, Frankfurt a. M. 18. 6. 01.
- 22 f. H. 26 227. Bleiweiß, Darstellung. R. Haack, Godesberg a. Rh. 26. 6. 01.
- 89 e. K. 21 499. Brüidendämpfe, Überhitzen. H. Keferstein, Braunschweig. 20. 6. 01.
- 12 p. V. 4206. Diacetindoxyl, Darstellung Dr. D. Vorländer u. B. Drescher, Halle a. S. 21. 8. 01.
- 12 q. E 7699. Di-o-dinitro-diphenyl, Darstellung von Reduktionsprodukten aus Derivaten des —. Dr. W. Epstein, Frankfurt a. M. u. Dr. E. Rosenthal, Berlin. 14. 6. 01.
- 21 f. S. 14 991. Elektrische Glühkörper, Gewinnung eines Stoffes zur Herstellung —. Siemens & Halske, Act.-Ges., Berlin. 15. 5. 01.
- 40 a. B. 27 190. Entzinkung und weitere Verarbeitung sulfidischer Mischerze in einem ununterbrochenen Arbeitsgang. Guido de Bechi, London. 23. 6. 00.
- 1 a. E. 6799. Erze, Trennung der metallischen von den mineralischen Bestandtheilen der —. Francis Edward Elmore, County of York, Engl. 19. 1. 00.
- 89 d. C. 10 246. Zucker, leichte Trennung von — und Syrup bez. Melasse aus Füllmassen, insbesondere Nachproductfüllmassen. Dr. Heimann Glaassen, Dormagen. 31. 10. 01.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Oberrheinischer Bezirksverein.

Hauptversammlung am 14. December 1901 Nachm. 5 $\frac{3}{4}$ Uhr im „Hotel National“, Mannheim. Vorsitzender: Herr Dr. F. Engelhorn. Der Schriftführer verliest den Jahresbericht für 1901. Darauf wird der Kassenbericht vorgelegt; die vom Rechnungsprüfer geprüfte und für richtig befundene Abrechnung schliesst ab mit einem Bestand von 948,60 M. Dem Kassenwart wird Decharge ertheilt. Bei der nunmehr folgenden Vorstandswahl werden sämtliche Mitglieder des Vorstandes wiedergewählt, so dass der Vorstand für 1902 besteht aus den Herren:

Dr. F. Engelhorn-Mannheim, Vorsitzender.

Geh. Hofrath Prof. Dr. Bunte-Karlsruhe, 1. stellvertretender Vors.

Geh. Rath Prof. Dr. Staedel-Darmstadt, 2. stellvertretender Vors.

Dr. Eduard Köbner-Mannheim, Schriftführer.

Dr. Ernst Schmid-Ludwigshafen a. Rh., Kassenwart.

Dr. A. Knoll-Ludwigshafen a. Rh. } Bei-
Dr. F. Raschig-Ludwigshafen a. Rh. } sitzer.

Zum Vertreter im Vorstandsrath wurde erwählt Herr Hofrath Dr. H. Caro-Mannheim, als dessen Stellvertreter Herr Director Dr. Rohn-

Mannheim. Als Rechnungsprüfer wurde Herr Dr. Kircher wiedergewählt.

Auf Antrag des Schriftführers und nach eingehender Begründung durch den Vorsitzenden stellt der Bezirksverein dem Vorstande pro 1902 500 M. zur Beschaffung wissenschaftlicher Vorträge zur Verfügung.

Der Schriftführer regt ferner an, dass im Hinblick auf den unregelmässigen Eingang der Bezirksvereins-Beiträge diese Beiträge zugleich mit dem Hauptvereins-Beitrag zur Einzahlung gelangen sollten und vom Hauptverein bei der Abrechnung mit den Bezirksvereinen diesen überwiesen werden. Die Versammlung ermächtigt den Vorstand, einen diesbezüglichen Antrag an die Geschäftsstelle zu richten.

Nach Schluss der geschäftlichen Sitzung hält Herr Dr. Max Buchner-Mannheim einen sehr beifällig aufgenommenen Vortrag über die Entwicklung und technische Bedeutung der elektrolytischen Chlor- und Alkalidarstellung zu der Hand zahlreicher Zeichnungen und Skizzen.

Schluss der Versammlung: 8 Uhr. Ein gemeinsames Abendessen hielt die Mitglieder noch längere Zeit beisammen.

Dienstag den 18. Februar: Vortrag des Herrn Prof. F. Braun-Strassburg über Draht-

lose Telegraphie. Auf Veranlassung des Oberrheinischen Bezirksvereins, dem sich noch der Mannheimer Bezirksverein Deutscher Ingenieure und der Mannheimer Fabrikantenverein angegeschlossen hatten, hielt vor etwa 1000 Personen im Stadtparksaal der durch seine Verdienste um die Funkentelegraphie auch in Laienkreisen bekannte Gelehrte einen hochinteressanten Vortrag über das genannte Thema. Zahlreiche glänzend gelungene und instructive Experimente unterstützten seine Darlegungen, am Schluss wurde eine drahtlose Depesche von dem Thurme der dem Stadtpark benachbarten alten Sternwarte nach dem Saale übermittelt.

Samstag den 1. März: Wanderversammlung in Worms a/Rh. Am Nachmittage besichtigten ca. 35 Theilnehmer die Werkstätten der Filter- und Brautechnischen Maschinenfabrik A.-G. vorm. Enzinger & Co. in Pfeddersheim. Abends 7 Uhr fand im „Hotel zum Alten Kaiser“ in Worms Versammlung statt, die in Abwesenheit der Vorsitzenden vom Schriftführer geleitet wurde. Zunächst hielt Herr F. Kathreiner-Worms einen sehr interessanten und beifällig aufgenommenen Vortrag über Chromleder unter Vorlegung einer Anzahl schöner chromgarer Leder. An der anschliessenden Discussion beteiligten sich die Herren Dr. Buchner und Dr. Raschig.

In Erledigung des Anschreibens des Hauptvereins bezgl. Gründung einer Hülfskasse wird eine Commission gewählt, bestehend aus den Herren Hofrat Dr. Caro, Director Dr. Rohn und Dr. Raschig, die in der nächsten Versammlung einen ausführlichen Bericht erstatten soll.

Schluss der Versammlung 8 $\frac{1}{4}$ Uhr. Es schloss sich unter zahlreicher Beteiligung ein gemeinsames Abendessen an.

Dr. E. Köbner.

Oberschlesischer Bezirksverein.

Am 20. Januar 1902, 3 Uhr Nachmittags fand, einer liebenswürdigen Einladung der Stadt Königshütte folgend, eine Excursion des Bezirksvereins in die neu erbauten Schlachthausanlagen zu Königshütte statt.

Nach Begrüßung durch den I. Bürgermeister und nach einem einleitenden Vortrag des Stadtbauraths über die Anlage besichtigten die erschienenen 45 Mitglieder und Gäste in zwei Gruppen die meisterhaft angelegten Schlacht- und Kühhallen, die Anlage zur künstlichen Eisgewinnung, die Abwasser-Kläranlage (System Röckner-Rothe) und die Anlage zur rauchlosen Feuerung, die der Erfinder, Herr Kowitzke-Berlin, selbst vorführte.

An die Excursion schloss sich im Hotel Graf Reden die Generalversammlung des Bezirksvereins, die der Vorsitzende, Herr Director F. Russig-Schwientochowitz, um 4 $\frac{3}{4}$ Uhr eröffnete. Anwesend waren 35 Mitglieder.

Nach Mittheilung einiger geschäftlicher Angelegenheiten erfolgte die Vorlesung des Entwurfs des Jahresberichts für das verflossene Vereinsjahr, der von der Versammlung einstimmig gutgeheissen wurde. Darauf wurde der Kassenbericht und der Bibliotheksbericht erstattet, der Kostenvoranschlag

für das kommende Vereinsjahr zur Kenntniß der Versammlung gebracht und dem Kassirer Entlastung ertheilt.

Der gesammte Vorstand legte hierauf sein Amt nieder, und in geheimer Abstimmung wurden sodann folgende Herren für das Jahr 1902 gewählt:

I. Vorsitzender: Director F. Russig-Schwientochowitz;

II. Vorsitzender: Fabrikbesitzer Dr. H. Zeumer-Nicolai;

I. Schriftführer: Chemiker F. Taeger-Schwientochowitz;

II. Schriftführer: Dipl. Ing. O. Meissner-Lipine;

Kassenwart: Dr. Urbanczyk-Königshütte.

Es wurden ferner gewählt zum Abgeordneten zum Vorstandsrath: Director F. Russig;

dessen Stellvertreter: Dr. H. Zeumer;

Bibliothekar: Dr. G. Fortmann-Schwientochowitz.

Der Jahresbeitrag wurde für ordentliche Mitglieder auf 3 M., für außerordentliche auf 6 M. festgesetzt. Auf Antrag des Herrn Dr. Urbanczyk-Königshütte wurde ferner beschlossen, dass auch diejenigen Mitglieder des Hauptvereins, für die der Verein die Überweisung vom Hauptverein von 3 M. nicht erhält, nur 3 M. Beitrag zu leisten haben sollen.

Den breitesten Raum nahm sodann die Befreiung des Punktes 3 der Tagesordnung ein, betreffend die Anfrage des Hauptvereins vom 29. November 1901 über die **Gründung einer Unterstützungs kasse**. Nach lebhafter Debatte wurde der Vorstand ermächtigt, die vom Hauptverein gestellten Fragen wie folgt zu beantworten:

Der Oberschlesische Bezirksverein deutscher Chemiker hält die Gründung einer Unterstützungs kasse nur dann für zweckmäßig, wenn dieselbe auf der breitesten Grundlage aufgebaut ist. Die Kasse soll kein mit dem Hauptverein eng verbundenes Unternehmen sein, sondern eine Organisation für sich bilden, auf welche der Verein sowohl wie auch die Bezirksvereine einen maassgebenden Einfluss ausüben.

Es würde sich zu dem Ende empfehlen, ein Curatorium aus der Mitte des Vorstandsraths von diesem selbst wählen zu lassen und diesem Curatorium die Verwaltung im Einvernehmen mit ähnlichen Curatorien der Bezirksvereine zu überlassen. Die Bezirksvereine müssten der Hülfskasse obligatorisch angehören. Zur Verwirklichung des gesteckten Ziels möchte der oberschlesische Bezirksverein empfehlen, dass die Bezirksvereine, ohne dass ihre Mitglieder belastet würden, alljährlich einen beliebigen Anteil der ihnen vom Hauptverein zufließenden Rückvergütung von 3 M. für jeden Kopf ihrer Mitglieder der Hülfskasse überweisen. Sie sollen dafür berechtigt sein, über diesen Betrag alljährlich für etwaige Unterstützungen zu verfügen, während etwa darüber hinaus nötig werdende Unterstützungen aus den nicht aufgebrauchten und damit dem Curatorium verfallenen Beiträgen früherer Jahre (auch der anderen Bezirksvereine) durch das Curatorium den nachsuchenden Bezirksvereinen überwiesen werden können.

Da ferner der Hauptverein seinerseits dem Curatorium aus seinen Einkünften Mittel zur Verfügung stellen kann und die gewährten Unterstützungen, welche in vielen Fällen den Charakter als Darlehn haben werden, bei Besserung der Verhältnisse an das Curatorium zinslos zurückgezahlt werden, so dürften diesem mit den Jahren erheblichere Mittel zur Zuwendung an die Bezirksvereine zu Gebote stehen.

Innerhalb der Bezirksvereine würde entweder der Vorstand oder ein besonderes Curatorium, dem zweckmässig der Vertreter zum Vorstandsrath angehört, die eingehenden Gesuche entgegenzunehmen, zu prüfen, nach Maassgabe der zur Verfügung stehenden Mittel zu berücksichtigen, eine darüber hinausgehende Unterstützung durch das Haupt-

curatorium zu beantragen oder das Gesuch abzulehnen haben.

Der oberschlesische Bezirksverein hofft, dass sich alle Bezirksvereine im Interesse des guten Zweckes an der Hülfskasse beteiligen werden.—

Eine Reihe von geschäftlichen Angelegenheiten kam sodann noch zur Erörterung. Die nächste Sitzung soll in Zabrze, event. im Casino der Donnersmarckhütte, stattfinden. Die Wahl des Zeitpunktes wird dem Vorstand überlassen. Schluss der geschäftlichen Sitzung 6 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Ein gemeinsames Abendessen, an dem sich die Spitzen der städtischen Behörden der Stadt Königshütte und die Theilnehmer an der Excursion und Versammlung zusammenfanden, schloss sich an die Sitzung. T.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 16. März vorgeschlagen:

- Geheimrath Prof. Dr. Th. Curtius, Heidelberg (durch Dr. Köbner). O.-Rh.
 Dr. Friedrich Elias, Berlin N., Elsasserstr. 42 (durch Dr. Ephraim). Mk.
 Dr. August Fischer, Wien VII, Andreasgasse 16 II (durch Director Lüty).
 Dr. Felix Nathanson, i. Fa. Berliner Ceresinfabrik, Berlin-Rixdorf (durch Dr. Ephraim). Mk.
 Max Nelle, Chemiker, Schönebeck a. d. Elbe, Breiteweg 50 (durch Director Lüty).
 Dr. Ed. Nettebohm, Hamburg, Adolfstr. 88 (durch Dr. Voigtländer). Hb.
 Dr. Georg Scholtz, Apotheker, Breslau, Augustastr. 98 (durch Dr. Woy). M.-N.-S.
 A. Sommer, Chemiker, Berlin NW. 5, Perlebergerstr. 12 (durch E. Heusler). B.
 M. Stenglein, Redacteur des „Alkohol“, Berlin N. 58, Schönhauser-Allee 141 (durch A. Kette). B.

II. Wohnungsänderungen:

- Fritzweiler, Dr. Rich., Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 4 III.
 Kayser, Dr. Walter, Berlin W. 15, Schaperstr. 17.
 Kröhnke, Dr. O., Hamburg, Jungfrauenthal 45.
 Marmier, Dr. E., Kalk bei Köln, Kalkerstr. 15.
 Meisinger, E., Köln-Ehrenfeld, Gutenbergstr. 20.
 Mögenburg, Dr. J., Elberfeld, Casinogartenstr. 15.
 Richter, Emil, Britaniagewerkschaft, Falkenau a. d. Eger.

- Römer, Dr. Ad., Adr. Dr. Karl Römer, Hirsau (Württemberg).
 Rosenbaum, Henry, Hamburg-Eimsbüttel, Lappenbergallee 27 pt.
 Roth, Dr. August, Berlin NW., Am Circus 3 I.
 Scheid, L., Hüttendirector, Berlin S., Hasenhaide 67.
 Stepf, Karl, Chemiker, Schweinfurt, Neuthorstr. 8 I.
 Thiele, Prof. Dr. Johannes, Strassburg i. E., Chem. Institut, Goethestr.

III. Gestorben:

- Bergrath Prof. Dr. Arnulf Schertel, Freiberg i. Sa., am 10. März 1902 an den Folgen einer Operation.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2646.

Hauptversammlung in Düsseldorf.

Die diesjährige Hauptversammlung findet in Düsseldorf am 22., 23. und 24. Mai statt.

Anträge, die auf der Hauptversammlung zur Verhandlung kommen sollen, müssen 6 Wochen vor derselben, also am 9. April, Abends 6 Uhr, dem Vorsitzenden eingeschickt sein. (Satz 14.)

Sitzungsänderungen bedürfen eines von 10 Proc. der Mitgliederzahl unterstützten Antrages, der zwei Monate vor der Hauptversammlung, also bis zum 26. März, beim Vorstande eingebracht werden muss. (Satz 19.)

Diejenigen Herren, welche auf der diesjährigen Hauptversammlung Vorträge zu halten beabsichtigen, werden gebeten, Anmeldungen mit Angabe des Themas an den Geschäftsführer, Director Fritz Lüty, Halle-Trotha, zu richten. Der Vorstand behält sich die Anordnung der Reihenfolge der Vorträge vor.

Der Vorstand.